

„Nun zu guter Letzt“

„Nun zu guter Letzt
Sahst du die Welt
Sahst du die Welt
Sahst du die Welt...“

Jetzt erklingt es wieder, das mehrtägige
Militärkonzert...
Das ist unser Vorkriegslied.

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

„Nun, hinaus!“ — ja, hinaus von uns
alten Militärenten ist es doch hinaus, das
Gedächtnis ist nicht mehr...

Der zweite Tag der „Braunen Messe“

Die Reichswehrkapelle spielte im „Kasino“ zum großen Militärkonzert.

Der zweite Tag der Braunen Messe be-
gann gestern bereits morgens um 8 Uhr,
also um zwei Stunden früher als ursprüng-
lich angelegt. Schon kurz nach der Er-
öffnung kamen die

Merseburger Schulen,

die sich mit 100 Schülern und Schülerinnen
zum Besuch angelegt hatten. Die Berufs-
läufe und eine auf einer Schulwandlung
in unserer Domstadt weitende auswärtsige
Klasse unternahm ebenfalls einen Rund-
gang durch die Gassen der Ausstellung.
Unter der Führung ihrer Lehrer und Leh-
rerinnen wurden die Kinder auf die wirt-
schaftliche Bedeutung der Messe hingewiesen
und ihnen in einer praktischen Unterrichtsstun-
de der Sinn und Zweck dieser Ausstellung
nah gebracht und sicher haben die Kinder
insoweit wie die Mädchen durch die lebendige
Schauspielerei ein einprägsames Bild von heimischer
Gewerblichkeit und emsigen Schaffen und
Streben mitgenommen, das gewiß noch lange
in ihnen nachwirken wird.

Den ganzen Tag über strömten dann
die Besucher aus Stadt und Land in er-
freulicher Anzahl sowohl in die Zivilgast-
stätten, wie auch in die Gasthäuser. Für
einzelne Gelegenheiten, wie vor allem Geld-
und Herde herrliche lebhaftes Interesse
des Publikums und im Allgemeinen haben sich
alle Aussteller über den bereits gestern sicht-
baren merkwürdigen Erfolg der 1. Merseburger
Braunen Messe sehr lobend ausgesprochen.

Am Abend eröffnete dann ein

großes Militärkonzert

im Kasino den Reigen der aus Anlaß der
Braunen Messe stattfindenden geliebten Ver-
anstaltungen. Um uns gleich am ersten Abend
einzelne Gelegenheiten, wie vor allem Geld-
und Herde herrliche lebhaftes Interesse
des Publikums und im Allgemeinen haben sich
alle Aussteller über den bereits gestern sicht-
baren merkwürdigen Erfolg der 1. Merseburger
Braunen Messe sehr lobend ausgesprochen.

„Hans Westmar, einer von vielen.“

Das großartige Filmwerk wurde gestern in Merseburg erstaufgeführt.

Die Merseburger Erbauung des
Films „Hans Westmar, einer von vielen“,
hatte die Merseburger „ZDF“ in einem
Freizeitende in „Kasinohaus“ aus-
geführt. Vor dem Theater bildete ein SA-
Orchester und der Dirigent, der durch
die mit Fackeln hell erleuchtete Ehren-
gasse führte, das ihn etwas ganz be-
sonders Großes erwartete. Das Theater,
das zur Festvorstellung bis auf den letzten Platz
besetzt war, mit Hundstreu und
Vorberauben ausgefüllt. Auf der
Bühne hielten SA-Männer die Ehrenwacht.

Unter den vielen Gästen sah man von der
NSDAP, Kreisleiter D. D. D. und Orts-
gruppenleiter Meise, ferner Landrat
D. B. R., Garnisonsführer E. M. A., Wirt-
schaftsleiter G. S. M. A., Stadtrat Dr.
E. M. P., Stadtrat Dr. H. N. S., Poli-
zeioberrat Dr. S. M. A., von der SA,
Obergruppenführer E. M. A. und Stab-
standartenführer D. V. A., ferner die Führer der
Hitlerjugend und des Jungvolks.

Nachdem von 8 Uhr an die NS-Kapelle
unter Musikführer G. M. A. konzertiert
hatte und im Beiprogramm die Hochzeit
gezeigt worden war, begann die offizielle
Festvorstellung mit einer Trauerroutine, ge-
spielt von der NS-Kapelle. Hierauf hielt
der zum Standartenführer der Standarte 4
ernannte Sturmabteilungsleiter D. V. A.
eine kurze Rede an die Festversammlung.

Der Film „Hans Westmar“ so führte der
Standartenführer aus, entwirft ein Bild
aus Deutschlands schwersten Tagen, aus den
Tagen, an denen Deutschland durch die in-
ternationale Verlogenheit schwer erlitten
war, an denen der Mächte noch als Feind
betrachtet wurde. Aber es war auch die
Zeit, in der es Männer gab, die bereit
waren, für den Führer zu sterben.
Nur zu schnell haben wir vergessen, was vor
wenigen Monaten in Deutschland vor sich

des 2. Bataillons vom sächsischen Infanterie-
regiment Nr. 11 unter Leitung seines Musik-
direktors R. G. G. G. an die Reihe. Wenn
etwa hier und da die Befürchtung auftauchen
sollte, daß wir mit Militärmusik in den
nächsten Tagen überflutet werden könnten,
so mußte Musikdirektor G. G. G. solche Be-
denken von vornherein zu zerstreuen. Was
uns gestern abend unter feierlicher Leitung
in dem fast vierhundert Konzerte von den säch-
sischen Reichswehrmusikern geboten wurde,
das war besonders der Fall bei den immer
wieder gern gehörten Märschen für Herold-
komplett und Pfeifenpausen, die das Orchester
des 11. Infanterie-Regiments in einer Laut-
stärke und Erhabenheit ausführt, wie man
sie nur noch zu hören bekommt.

Bei dem SA-Übertrag und einem
Volks- und Wandervogelchor schloßen
Musiker und Zuhörer zu einer Gemeinschaft
zusammen, in der Musik und Gesang in
einem beständigem Wechsel folgten. In
den verschiedenen Programmnummern, die
alle einzeln aufzuführen sicher nicht nötig
ist, da jedes einzelne Stück bis ins Letzte
hinein lauter durchgehender vorgetragen
wurde, die vorzüglichsten Beispiele folgten.
Wie ihre Kameraden vom Reich, über die
das Orchester verfügt, ausgezeichnet zu Wir-
kung. Zudem war das Programm so ab-
wechslungsreich zusammengestellt, daß man
auch bei einem, das die anderen zu be-
wundern Gelegenheit hatte, Alles in allem,
ein würdiger Ausdruck der Veranstaltung-
reihe, für den wir dem Dirigenten glück-

maßen wie dem von ihm geleiteten Musik-
korps des 2. Bataillon, 3. R. 11 wie immer,
bei seinem Besuch in Merseburg von Herzen
dankebar sind.

Während einer Musikpause sprach Bg.
Trautwein von der NS-Tagung Worte der
Bedeutung und Kraft auf den Reichstagen
Herrn Hitler ein herrliches Sieg und Kampf
„Heil“ aus, in das alle mit einstimmten. In-
schließend wurde das Deutschland und das
Volk Heil geäußert gemeinsam gesungen.

Die Segelflieger auf der Messe.

Wendet die Ausstellung im Zivoli.

Auch die Merseburger Erbsgruppe im
Deutschen Luftfahrtverband benutzt die zur
Zeit stattfindende Braune Messe, um für den
Verband des herrlichen Segelflughubs zu
werben. Sie hat im 1. Stod des Zivoli
einen eigenen Ausstellungsstand eingerichtet,
in dem für den Messebesuchenden Gelegenheits-
gibt unter sachkundiger Führung einen Ein-
blick in diese noch immer von der Allge-
meinheit zu wenig beachtete junge deutsche
Sportart zu gewinnen. An Hand eines Ge-
schichtsbildes, das den in Kanada vorhandenen
Segelflughubs nachfolgt, werden die Besucher
die geographischen Voraussetzungen kennen,
von denen ein Segelflug abhängig ist. Hier
werden auch den Besuchern die von den
Fähigsten zu absolvierenden 4, 5 und 6
Klassenflüge klar gemacht und sie kommen
sicher zu dem Schluß, daß es ernster Arbeit
und energiegelbem Willens bedarf, um sich
das Segelfliegen-Weisheit mit den drei
Zwecksetzungen zu erlangen. Ein von dem
Jungflieger Heinz Nordhoff bis in die Ein-
zelheiten funktionsmäßig angefertigte Segelflug-
zeugmodell zeigt die sämtliche Form und
die durchgebildeten Arten der höheren
Waltensformen. An zwei ausgestellten Flügel-
rippen wird ersichtlich, wie viel Mühe und
Arbeit bis zur endgültigen Vollendung eines
fertigen Flugzeuges aufgewendet werden muß,
denn nicht nur das Fliegen erlernen die
jungen Schüler, auch an den Verhaltensregeln
müssen sie sich festig beteiligen und selbst
mit Hand anlegen. Die ringsum an den Wän-
den aufgehängten Bilder, Aufnahmen des
Jungfliegers Nordhoff, zeigen die Merseburger
Jungfliegergruppe beim Schulen am Park,
von der erst kürzlich eine Rede gehalten an,
bis zum fähigen Gemittemotorenflug. Denn
nur durch die jahrelange Energie des Flug-
lehrers und den Opfermilit seiner Flug-
gelehrten Schülerflieger war es möglich, daß
die Merseburger Erbsgruppe den von unse-
ren Regierungspräsidenten gestifteten Ehrenpreis
ein schönes Bildnis unseres Führers für
die Befähigung im vorjährigen Herbstpreis
bemerkt erlangen konnte. Dieser Preis ist
ebenfalls ausgestellt und bildet ein be-
sonderes Schmuckstück des Raumes. Ein ver-
größertes Programm vom Lieberanflug
Rudolf Delphigens am 21. 7. 1933 von
Lands nach Weisig läßt den Besucher ver-
stehen, welche Leistung dieser Flug, bei
dem der Landeort Höhenmeter aufgestellt
wurde, bedeutet. Die Ausstellung wird hier
jeden Abend, unserer Jungfliegergruppe neue
Freunde zuzuführen, nicht verfehlen

Personalien

von der Merseburger Regierung.

Landrat i. e. R. Steinauer-Steinard
in Ziegenhain ist der Regierung Merseburg
zur Beschäftigung überwiesen worden. —
Regierungsdirektor Dr. F. H. G. beim Landrats-
amt Bonn ist an die Regierung Merseburg
versetzt worden. — Regierungsrat Freiherr
von St. O. M. A. ist mit dem 16. März 1934
an das Oberpräsidium Magdeburg versetzt
worden. — Kreisoberinspektor K. N. S. in
Witterfeld ist als Regierungsoberinspektor an
die Regierung Merseburg versetzt worden. —
Kassenoberinspektor M. H. S. A. ist weiterhin
zur Verwaltung des Arbeitsamtes Merse-
burg beurlaubt worden. — Regierungsin-
spektor F. A. G. ist aus dem Regierungsdienst
ausgeschieden und als Leiter des Rechnungs-
prüfungsamtes beim Kreisaußenamt Mans-
feld angestellt worden. — Regierungsober-
sekretär F. H. S. A. ist hiesiger Bürohilfs-
arbeiter beim Landratsamt Halle — ist zur

Die neue Packung
ist schlicht und sparsam, aber ihr Inhalt ist wertvoll wie gemünztes
Gold. Dass die garantiert echt macedonische Mischung sehr
feuert ist, braucht nicht betont zu werden, denn das schmeckt man
und einzig auf Qualitäts-Vorsprung stützt sich der grosse Erfolg
der beliebten CLUB
WETTKAMPF-QUALITÄT
Bunte Bilder
Deutsche Röhre



Bermaltung der Bürgermeisterei in Gönner...

Zur Probierstellung für den geübten mittleren...

In den Dienst der Regierung sind bezu...

Aus dem Dienst der Regierung sind abg...

Schwerer Hermaun in Götze bei Landsberg...

Deutscher Flozverein

Der Vorstand der Merseburger Ortsgruppe...

Das Ende des WM.

Wahl der Bürgermeisterei der NS-Vollw...

Das Ende des WM.

Mit dem Ablauf dieses Monats geht die...

Eine große Merkwürdigkeit.

Des Christen Schindl ist das Kreuz des Herrn.

Es ist etwas Merkwürdiges um das Kreuz...

Geschrieben ist das Kreuz und der Arm...

wohl eine grenzenlose Bewunderung und...

Am die Entscheidung kommt nun niemand...

Das kirchliche Leben Merseburgs.

Aus dem Verwaltungsbericht der Stadt vom 1. April 1932 bis 31. März 1933

Das kirchliche Leben in unserer Stadt war...

Der gleiche Verwaltungsbericht meldet...

Im Spiegel der Zahlen.

Der gleiche Verwaltungsbericht meldet...

37 Oesterreicher, 7 Polen, 9 Russen, 8...

Das Stadtgebiet hat 1932-33 keine Ver...

Die Zahl der Wohnhäuser betrug am 31...

Die Bahnhofsubr „verfehlt“.

Die Ubr am Bahnhofsgelände ist gefeh...

Geheimzeichen an Bahnhöfen.

Zur Tag für Tag gehen uns an Dutzenden...

Am einem anderen, dem gleichen Zug...

Kurzgettel der Hausfrau.

Merseburger Wochenmarkt. Der heutige...

Im Spiegel der Zahlen.

Der gleiche Verwaltungsbericht meldet...

Ein guter ODOLE Rat.

Advertisement for ODOLE toothpaste with logo and text.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page.

Wahrte macht eine belagerte Weibung. Als die Glöde sich anfangt, erwidert ein martialischer Schrei. Lachen, Rufen, eilige Schritte nähern sich der Kommandobrücke. In ihrer Kabine sitzt Kapitän und Sie kann nicht schlafen öfner das Fenster. Mit gemäßigtem Geiste erwidert der Sturm die Kabine. Ein Gebrüll das Fensters, er schließt sie. Der Sturm der erdröndert alten Dame etwas Weiches, Pappiges ins Gesicht. Ein Stückchen Tuch, wie ein Totentuch durch und durch mit getrocknetem aromatischem Blut getränkt. Ein entsetzlicher Aufschrei!

Glückseligkeit betrachtet Piet van Euf das Stück Tuch das in einer Weichschiffel liegt hin und her schwimmt. Er weiß es dauert Stunden, bis sich das getrocknete Blut für Chemikalien zur idyllischeren Auflösung darf er nicht verwenden, es könnten Spuren dadurch vermischt werden. Ist dies der Zufall, auf den der Kriminalist wartet?

Stunde auf Stunde verrinnt. Deutlich sehen sich von dem nur noch rotgefärbten Lappen die schwarzen Buchstaben „IÖR“ ab Vor dem Buchstaben „Y“ hat die Schere das Tuch durchschnitten und nach dem „I“ ist diesen Buchstaben noch zur Hälfte mitnehmend, der Scherenschnitt wieder hinübergefallen. Piet van Euf flinckelt. Der Steward erscheint.

„Steward! Ich lasse den Kapitän bitten!“
„Der Kapitän wie viel Korridoröffnungen haben wir im Salon?“
„Der Herr van Euf. Aber warum diese Frage?“

„Einer von diesen Wegen ist der Mörder, Herr Kapitän.“
„Von den Korridoren? Wie kommen Sie darauf Herr Freund?“
„Sind Sie immer Zache ganz sicher?“
„Piet van Euf sagt die satige getrocknete Buchstaben.“

„Morgens 8 Uhr...“
In der Kapitänskabine befinden sich der Kapitän der 3. Offizier Piet van Euf und zwei der Korridoröffnungen.

„Do ist Ihr Rollen, meine Herren?“
„Er war noch nicht fertig, Herr Kapitän. Er war nicht hier.“

„Mann über Bord!“
Mit einem sonoren Schrei fährt der Kapitän aus dem ersten Offizier und dem Defektiv der beiden Geheißten vorwärts eintritt auf diesen Fuß hin an Deck. Weit hinter dem Schiff das volle Takt macht, steht man den Mann mit dem Weissen Kinnern. Wieder flinckelt der Maschinenkapitän wieder kontiert der Besatzungsmann mit eiserner Ruhe am Schiffsbrett — „Halbe Kraft rückwärts!“ — und wieder fährt das Schiff rasch zurück in Wasser.

Zufrieden fallen die Ruder des ausgelegten Bootes ins Meer, der 3. Offizier sitzt am Steuer, am Bug des kleinen Bootes ein Matrose in bestender Zielung, bereit dem mit den Wellen kämpfenden die erste Hilfe zu leisten. Ein schwerer Kampf hat diesem Segelzug Geopferungen gebracht und Mannschaften diesem Feldkampfer der Bootselokation zu. Die schwere Arbeit ist nicht, ein Kranendes Boot erwidert von Deck, als der Mann geborgen wird, Angstvoll verlorst alles die Ruder des Bootes.

Schwankend liegt der „Balbur“ mit seiner Dreifelle die Wogen aufnehmend und dem rückfahrenden Boot die Anfuhr erleichternd. Der zweite Tot kommt an Bord! Es ist der dritte Krüppel.

„Was denn für eine Frage, meine Herren!“
„Wir fürchten den Mörder der Steward vor uns haben.“
„Sie glauben, Herr van Euf?“
„Der ist die Verhinderung!“

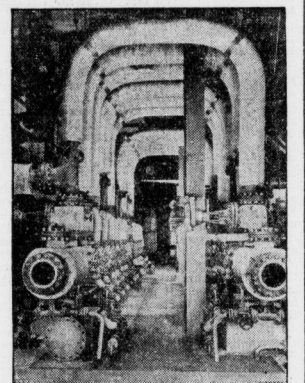
„Aus der Forderung die der Defektiv einen Kampf mit dem Schiffbesitzer. Der Kapitän war mit der Steward heimlich verlobt und hatte die Tat aus Furcht begangen.“

„Wieder flinckelt der Telegraf: „Vollte Fahrt voran!“ und raudend ohne Unterlass, pflügen die geschnittenen Schraubenschiffel das ewige, unendliche Meer.“

Dampf im Sammelrohr

Anfang der neunziger Jahre, als das Verhältnis von den geheimnisvollen Leistungen des elektrischen Stromes noch nicht Allgemeinart der gebildeten Menschheit war, machten beherzte Pioniere der jungen Elektrotechnik den großartigen Versuch, elektrische Energie auf „nette“ Strecken zu übertragen ein Versuch, der übrigens die Grundfrage unserer heutigen fächerübergreifenden Energieversorgung geworden ist. In Kaufman einem kleinen Städtchen am Neckar, hatte man im Wasserkraftwerk gebaut in dem das Geschäft des Flusses zur Stromerzeugung ausgenutzt wurde. Über so gewonnenen Drehstrom leitete man den eine Entfernung von 175 Kilometern bis nach Frankfurt a. M. wo 1891 die internationale elektrische Ausstellung stattfand. Dort benutzte man den Strom teilweise zum Sogpumpen, die vom Wasser des Neckar zum fließenden Wasserfall wieder herabließ. Auf allerlei Fabeln wurde den Besuchern der Vorgang erklärt, dennoch blieb er manchem unverständlich. Hier Wasserfall, dort Wasserfall! — woher da der Zusammenhang? Eine scheidere Frankfurterin meinte darob: „Ja, macht bloß eben wie, wie das viele Wasser dort die binne Draht‘ forme fann.“

Nun, heute lachen wir über die Naivität dieser Frage, denn in den selber verflochten vier Jahrzehnten sind uns die Kraftumwandlungen die vom Wasser des Neckar zum fließenden Wasserfall der Frankfurter Ausstellung



Dampfhammer Eine neuartige Anlage im Mitteldeutschen Kraftwerk, Magdeburg.

führten, so gelang es, dass wir die Sammelleitungen, auf denen der elektrische Strom seinen Weg über die Lande nimmt, weder für Eisenbahn-Gleise halten, noch annehmen, das sich Wasser durch die Hindernisse, die wir mitten auf dem Weg überwinden für den Transport von Dampf geeignet sind und dienen können. Und doch ist es nicht ohne Weis, einmal zu versuchen, wie sich die Technik der Verteilung und Verteilung der elektrischen Energie aus auf andere, überhaupt ganz fernliegende Gebiete der Technik verbringend und fördernd auswirken, hat.

Da ist, um nur ein Beispiel zu nennen, der Dampfkräftersbau. Im Grunde besteht ja ein Dampfkräftersbau — roh gesprochen — aus Kesseln, in denen Dampf erzeugt wird und aus Maschinen, in denen der Dampf elektrische Energie erzeugt. Die Kessel stehen in der Regel in der Nähe der Wasserkraftwerke, die Maschinen in der Nähe der Städte. Es besteht nun die Aufgabe, den in den Kesseln erzeugten Dampf zum Maschinenhaus zu transportieren, und zwar so, dass alle Maschinen aus allen Kesseln gespeist werden können. Würde man nämlich jeden Kessel mit nur mit einem einzigen oder zwei Kesseln verbinden, so bestünde die Gefahr, dass bei Störungen im Betrieb eines oder zweier zugehörigen Kessel ausfälle, und das damit — bei den heutigen großen in einem Maschinenbau zusammengefassten Einheiten — vielleicht der vierte Teil der gesamten Kraftwerksleistung ausfallen würde. Arbeiten jedoch alle Kessel auf eine gemeinsame Leitung so wird die Beschaffenheit des ausfallenden Kessels durch eine entsprechende Mehrleistung der übrigen Kessel aufgenommen, was wegen der größeren Last von Kesseln für den einzelnen Kessel ausmacht, und der Maschinenleistung bleibt in Betrieb.

Im Grunde ist das — technisch gesehen — eine ganz ähnliche Aufgabe wie die, einen Stromabnehmer so mit elektrischer Energie zu versorgen, dass er selbst wenn das nächstgelegene Kraftwerk ausfällt immer noch einen Wert zu leisten vermag, das über sein Stromhaus auf seinen Fall unterbrochen wird. Die Technik der Stromverteilung und -verteilung hat zur Lösung dieser Aufgabe die Sammelleitungen geschaffen, das ist der durchgehende Verbindungsbau des Kraftwerksnetzes — eine Schlangenlinie, die alle die Stromerzeuger verbindet und von der alle Abnehmer — gemeint sind hier nicht die einzelnen Stromverbraucher — gespeist werden können. In dem anderen Bereich hat man nun neuerdings auch die Kraftwerksleistung in einem modernen Kraftwerk an die Maschinenleistung des Kraftwerks-Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Großkraftwerk bei Magdeburg, dem neuen deutschen Dampfkräftersbau, zum ersten Mal eine derartige Anlage verwirklicht. Die Sammelleitungen von den Kesseln und von den Turbinen laufen in zwei großen Sammel-

rohren zusammen, die durch Rohrbogen miteinander verbunden sind. Hier wird die ganze Dampfverteilung vorgenommen hier erfolgen alle Umschaltungen, hier liegt auch die ganze Entmischung der Dampfleitungen.

Man könnte vielleicht denken, bezügliche Anordnungen als eine technische Spielerei, eine Reihe des Verfeinerenden, jedenfalls als unnötigen Luxus der Kraftwerksausführung zu betrachten. Sie ist jedoch nicht weniger als das schon allein die Aufgabe, das man bei ihr im Vergleich zu der früher vorgesehenen Leistungs-Anordnung mit rund 25 Proz. weniger Schieber auskommt, somit die Bedeutung nicht unendlich vereinfacht und die Betriebssicherheit erhöht wird, bereits die Vereinfachung der Übertragung dieses Brinnabns vom elektrischen Leistungsbau auf die Dampfleitung, bringt somit aber, daß diese Überleitungs- und Betriebsfähige Anlage nicht teurer, sondern sogar wesentlich billiger als die frühere Ausführung ist.

Die Kraftwerksleistungsfähigkeit ist übrigens nicht der einzige Punkt im modernen Dampfkräftersbau, in dem die Einflüsse von der elektrotechnischen Seite her bemerkbar werden. Auch in der Steuerungsanlage und an anderen Stellen, zum Beispiel in der Zusammenfassung aller Überwachungs- und Reglerfunktionen der Turbinen in einer Schalttafel, lassen sich bezügliche Einflüsse deutlich verfolgen. Sie zeigen, wie das, was auf einem Gebiet der Technik geleistet und geschaffen wird, befruchtend und fördernd auf andere, anfangs ganz abgelegene Gebiete übergriffen und hier Verbesserungen und Fortschritte hervorruft, die ohnehin vielleicht noch viele Jahre auf sich hätten warten lassen. G. P.

Rösselsprung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Freie Willkür. Auf die ich die Probe erhalte. Daß man mit andern Ders die Wort läßt watten

SCHACH

Wahung des Endspiels von F. Schneider.

Weiße: Kai. Ta. (2). Schwarze: Kas. Th. La. Sz. (4).
 Weiße zieht an und macht:
 1. Ta7-b7, 2. Ta7-b7, 3. Ta7-b7, 4. Ta7-b7, 5. Ta7-b7, 6. Ta7-b7, 7. Ta7-b7, 8. Ta7-b7, 9. Ta7-b7, 10. Ta7-b7, 11. Ta7-b7, 12. Ta7-b7, 13. Ta7-b7, 14. Ta7-b7, 15. Ta7-b7, 16. Ta7-b7, 17. Ta7-b7, 18. Ta7-b7, 19. Ta7-b7, 20. Ta7-b7, 21. Ta7-b7, 22. Ta7-b7, 23. Ta7-b7, 24. Ta7-b7, 25. Ta7-b7, 26. Ta7-b7, 27. Ta7-b7, 28. Ta7-b7, 29. Ta7-b7, 30. Ta7-b7, 31. Ta7-b7, 32. Ta7-b7, 33. Ta7-b7, 34. Ta7-b7, 35. Ta7-b7, 36. Ta7-b7, 37. Ta7-b7, 38. Ta7-b7, 39. Ta7-b7, 40. Ta7-b7, 41. Ta7-b7, 42. Ta7-b7, 43. Ta7-b7, 44. Ta7-b7, 45. Ta7-b7, 46. Ta7-b7, 47. Ta7-b7, 48. Ta7-b7, 49. Ta7-b7, 50. Ta7-b7, 51. Ta7-b7, 52. Ta7-b7, 53. Ta7-b7, 54. Ta7-b7, 55. Ta7-b7, 56. Ta7-b7, 57. Ta7-b7, 58. Ta7-b7, 59. Ta7-b7, 60. Ta7-b7, 61. Ta7-b7, 62. Ta7-b7, 63. Ta7-b7, 64. Ta7-b7, 65. Ta7-b7, 66. Ta7-b7, 67. Ta7-b7, 68. Ta7-b7, 69. Ta7-b7, 70. Ta7-b7, 71. Ta7-b7, 72. Ta7-b7, 73. Ta7-b7, 74. Ta7-b7, 75. Ta7-b7, 76. Ta7-b7, 77. Ta7-b7, 78. Ta7-b7, 79. Ta7-b7, 80. Ta7-b7, 81. Ta7-b7, 82. Ta7-b7, 83. Ta7-b7, 84. Ta7-b7, 85. Ta7-b7, 86. Ta7-b7, 87. Ta7-b7, 88. Ta7-b7, 89. Ta7-b7, 90. Ta7-b7, 91. Ta7-b7, 92. Ta7-b7, 93. Ta7-b7, 94. Ta7-b7, 95. Ta7-b7, 96. Ta7-b7, 97. Ta7-b7, 98. Ta7-b7, 99. Ta7-b7, 100. Ta7-b7.

Nach Kaffee Hag erquickender Schlaf

genommen haben den Namen einer Freundin eines Hengstschlagers, die ich bei einem Bekannten.

Er wird sich schon abenden, da kommt ihm ein Gedanke.

„Wer war Dunsch, denn, wen habe ich er, daß er ihn ruinieren wollte?“

„Schlamm!“
Das sind neue Buchstaben! Es könnte klappen! Mal versuchen. Er stellt an der Einheitslochkörnung und stellt den Namen ein.

„Dann laßt er nach dem Griff und verliert zu öffnen.“

„Eine übermütige Kreuze erhalt Glöckchen die Tür bemerkt sich öffnet sich.“

„Mit einem Pfiff erkennt er, daß der Geldschrank enorme Werte hinter er behält sich hat nicht damit, er hat seine Zeit dazu. Er hat das Gefühl, daß er überrollt werden könnte.“

„Er ist einen anderen Namen ein, und zwar macht er: Glöckchen, und schließt den Schrank wieder.“

„Dann lacht er sich ein.“
„So, jetzt soll einer versuchen, den Geldschrank wieder zu öffnen.“

„Das wird feinen gelingen, denn das einer gerade auf den Namen Glöckchen kommt, das ist unendlich anstrenglich.“

„Glöckchen lacht.“
„Es ist ihm als näherte sich jemand dem unterirdischen Räume und er sieht sich zurück verkehrt sich in dem Nebenraum.“

„Wah! ... eine Gestalt kommt durch den Seitenraum.“

„Es geht zum Geldschrank Glöckchen hört wie sie sich mit dem Geldschrank abmüht. Der Schloß öffnet sich nicht!“

„Der Mann am Schloß lacht laut.“
„Wieder nicht, ich höre ihn Glöckchen kreischend rufen.“
„Dabei hat mit Alma doch gesagt.“
„Er fährt entsetzt herum, denn eine Melodie ertönt hinter ihm mit einem Male auf ihn.“
„Hörte hochschreiend: Kommandiert Glöckchen, das ist vor mir stehen! Wenn ertönen hinter mich nicht nachlassen.“

„Wer sind Sie, was wollen Sie?“ sagt der Fremde.

„Hören Sie, meine machen, mein verehrter Herr Salowitz, oder Polowetzky, oder Krofka! Alles endet! Die Polizei steht eben und sucht Sie.“

„Salowitz erkennt, daß alles verloren ist. Er versucht seinen Widerstand, läßt sich apathisch nach oben abführen.“

„So ... Nummer drei!“ spricht Glöckchen befreit. „Wohin immer ich dich, mein Vogel, daß du nicht fortläufst!“

„Salowitz sieht zusammenzucken auf einem Stuhl. Sein Gesicht ist der Tür gegenüber, als hätte er das ihm da jemand hätte bringen könne.“

„So ... ich hab's! In die Zelle, Zelle, Zelle, da konnte nicht durchs Fenster den Knallendelektretzer martieren! Kannst du nicht denn da ist kein Fenster, das machst du nicht!“

„Tiefenatmend schließt er die Tür hinter sich zu.“

„Dann auch er sich in der Nähe um.“
„Jetzt habe ich aber wirklich Spavett leitet!“
„Aber er geht er an den Apparat und läßt sich mit dem Wasserstrahl verbinden und verlorst Volkstäter Sarkis oder seinen Stellvertreter.“

„Der Inspektor, mit dem Glöckchen so oft verhandelt hat, weicht sich.“
„Der Glöckchen ...“

„Der Glöckchen ... Endlich Nachricht von Ihnen, mit Ihnen haben ich Sorge, die Zellenkammer ist umstellt und ich denke die Razzia wird gleich stattfinden.“
„So ... Sie denn damit ich eventuell abholen kann.“

„Wie ... lassen Sie man, Herr Inspektor ... lassen Sie Ihre Kollegen kommen!“
„Wieder nicht, ich höre ihn Glöckchen kreischend rufen.“
„Dabei hat mit Alma doch gesagt.“

„Er fährt entsetzt herum, denn eine Melodie ertönt hinter ihm mit einem Male auf ihn.“
„Hörte hochschreiend: Kommandiert Glöckchen, das ist vor mir stehen! Wenn ertönen hinter mich nicht nachlassen.“

„Der Glöckchen ...“

„Der Glöckchen ...“

Der Tabellenführer in Merseburg.

Die letzten Spiele in der Gauliga. — Vor der Entscheidung in der Bezirksklasse. — Nur ein Spiel in Merseburg. Weitere Klärung in der ersten Kreisklasse.

Der morgige Sonntag bringt in der Gauliga noch zwei Punktspiele, die bis auf das am nächsten Sonntag zwischen Germania-Magdeburg und Eintracht 08 nachzuziehende Treffen die letzten Spiele der Serie 33/34 sind. Der Ausgang dieser Spiele ist nur noch insofern von Bedeutung, daß sich die Eintracht nach dem 2. Tabellenrang erheben könnte und daß den Erfurtern letztendlich die Gelegenheit gegeben ist, sich in der Tabelle vor Borussia-08-Magdeburg zu setzen. Es spielen hier:

- 08-Erfurt — Eintracht 08
- Preußen-Magdb. — Spielb. Erfurt
- Halle-96 — 99-Merseburg.

Während im Erfurter Treffen die Siegesaussichten gleichberechtigt liegen, haben die Magdeburger Preußen gegen ihre Erfurter Gegner keine Gewinnchance. In dem gegen eine Bezirksklassenstaffel stattfindenden Freundschaftsspiel unserer Here sind diese ihre Gauliga zugewandert einen Sieg schuldig, der ihnen auch gelingen sollte.

Das Interesse unserer Fußballanhänger konzentriert sich jetzt naturgemäß auf die Bezirksklasse. Während der Tabellenführer Sportfreunde von den ihm folgenden Borussia aus eigener Kraft nicht mehr überholt werden kann, ist die Lage am Tabellenende noch äußerst verwickelt. Es ist also hier mit gewisser Bestimmtheit damit zu rechnen, daß die vom Abstieg bedrohten Vereine, die noch zum Teil gegen den Tabellenführer zu spielen haben, den Borussia wertvolle Schrittmacherdienste leisten werden. Uns Merseburger interessiert insbesondere das Abschneiden des VfB und der Preußen in den kommenden Punktspielen. Dagegen der Tabellenführer der Schwarzwelken augenblicklich etwas düstrier lauter, haben doch beide alle Verantwortung dazu, die Gegner sehr ernst zu nehmen und sich noch einige Punkte zu sichern. Am Sonntag finden vier Spiele statt:

- Preußen — Sportfreunde
- Schwarzgelb-Wölfe. — Wacker-Korbhaus'en
- 08. 98 — TuS-Wölfe.
- Borussia — 08-Sangerhausen.

Im einzigen Merseburger Treffen darf man gespannt sein, wie sich die Preußen gegen den Tabellenführer schlagen werden. Der VfB und die Spielb. Neumarkt sind morgen ohne

Spieler. Nach ihrer vorhinmorgigen guten Leistung darf man den Nachbauern in Weißenfels eine Gewinnchance einräumen. In den beiden hallischen Spielen haben die Borussia gegen die Tabellenbesten aus Sangerhausen nichts zu befürchten, wogegen die Here in TuS auf einen gleichwertigen Gegner hoffen sollten.

Morgen 15 Uhr Preußenplatz Preußen — Sportfreunde Vorher die beiden Reserven.

In der 1. Kreisklasse kann morgen schon die Meisterhaftenscheidung fallen. Berlin hier die Gastgeber. In beiden die Ammerdorfer nicht mehr einzuholen sein. Offener dagegen ist auch hier noch die Lage am Tabellenende, wo zur Zeit unsere Mädchen die größten Anreizungen machen, um sich

Preußen — Sportfreunde-Halle

Auf dem am hinteren Gotthardplatz gelegenen Preußenplatz steht morgen Merseburgs Fußballanhänger ein wichtiges Ereignis bevor. Der augenblickliche Tabellenführer und damit wohl auch die mittelfeldstärkste Mannschaft der Bezirksklasse hat hier gegen unsere immer noch vom Abstieg bedrohten Preußen um Rückspiel anzutreten. Die hallischen Wölfe führen augenblicklich mit zwei Punkten vor den Borussia und sie werden deshalb schon mit starker Motivation erscheinen, damit sie durch eine Überwachungsunterlage nicht dieser knappen Vorsprung beraubt geht. Aber auch die Gäste werden am vergangenen Sonntag zu hören, daß ihnen die größte Gefahr von Seiten der Abstiegskandidaten droht. Die äußerst sympathischen Worbauerer brauchen es fertig, die Sportfreunden auf eigenem Platz ein mehr als verdienstliches Unentschieden abzurufen. Berücksichtigt man hierbei nun, daß die Worbauerer von unseren Preußen sogar auf eigenem Blase glatt mit 6:3 geschlagen worden, so sind der „Zählenscheidung“ nach die Ausichten unserer Preußen für das morgige Treffen durchaus nicht von vornherein zur Erfolgslosigkeit verurteilt. Um den Gästen nun aber erfolgreiche Widerstand bieten zu können, ist es notwendig,

aus ihrer mühsigen Lage zu befreien. Die für morgen angelegten Paarungen lauten:

- Kayna — Favorit
- Bonna — Weife
- Wölfe — Zeitz
- Bonna — Sportfreunde
- Ammerdorf — Meibesburg
- Waffenborf — Schindis.

Dagegen die Schauer in ihren letzten Spielen nicht zu überzeugen vermochte, erwarten wir von ihnen einen knappen Sieg. Auch Wölfe und Ammerdorf mühten mit ihren Gegnern fertig werden können. In Bonna und in Weife stehen sich fast gleichwertige Gegner gegenüber, wobei wir aber mit schnellem Siegen der Gastmannschaften rechnen. In dem Waffenborfer Treffen liegen die Ausichten eines Sieges mehr auf Seiten der Schindis.

daß die Schwarzwelken morgen mit einer ganz großen Mannschaftsleistung ausfallen und den Kampfgeist mit auf das Spielfeld bringen, mit dem sie die Spielb. Neumarkt und Halle-96 glatt besiegen können.

Als Einzelne können wir den Preußenanhängern mitteilen, daß ihrer Elf morgen voraussichtlich erstmalig für langjähriger und verdienter Mittelfeldler Kuntz, der von seiner schwachen Verletzung wieder genesen ist, zur Verfügung steht. Hoffentlich gelingt es ihm auf dem bisher nicht immer recht ausgefüllten verantwortlichen Posten der Elf zu seiner einstigen Form aufzulaufen. Sollten nun auch die übrigen Spieler durch reiflichen Einsatz ihr Mögliches zu einer guten Gesamtleistung beitragen, so darf man immerhin damit rechnen, daß die Preußen den Gästen einen zumindest gleichwertigen Gegner stellen werden. Vergessen möchten wir aber nicht die Borussia vor einer Unternehmung der Gäste zu warnen. Die Schwarzwelken haben für dieses wichtige Spiel folgende Elf mobil gemacht:

- Herrmann: Vogt, Dreife; Ströhm, Kuntz, Weife; Albrecht, Wölfe, Meißner, Weidauer 1. und 2. Thon.
- Von dieser Elf erwarten morgen ihre An-

hänger, daß sie sich stets die immer noch drohende Abstiegsgefahr vor Augen hält und das bei nicht verläßt, daß es gilt die Gäste in die Niederlage quiti zu machen. Schon ein Unentschieden wäre ein Erfolg für die Preußen und der eine Punkt für sie von größter Bedeutung. Da dieses Spiel das einzige in Merseburg ist, sollte hier mit einem guten Resultat zu rechnen sein. Woher stehen sich die beiden ersten 2. Mannschaften im Punktspiel gegenüber.

99 bei Halle 96.

Nach in letzter Minute ist es den Magdeburgern, die beinahe alle Rückspielreize beendet haben, gelungen, für den morgigen Sonntag ein Freundschaftsspiel abzuschließen. Es handelt sich bei diesem Treffen um eine alte Rückspielverpflichtung, die die Here noch zu erfüllen haben. Schon in den vergangenen Jahren, als beide Gegner noch der Gauklasse zugehörten, trafen sie sich stets erbotener Nebenamtspiel. Während die Merseburger nun jetzt der Gauliga angehören, spielt Halle 96 in der Bezirksklasse und wird deshalb befreit sein, dem großen Bruder eine Niederlage beizubringen. Wie beste Empfehlung beizubringen die Hallenser ihren vorhinmorgigen Sieg über den Tabellenzweiten in ihrer Klasse mit auf das Feld. Da aber auch die Magdeburger in ihren letzten Punktspielen eine befriedigende Form an den Tag legten und sie außerdem ihrer Gauliga zugewandert unbedingt einen Sieg schuldig sind, rechnen wir mit einem hierorts erfolgreichen Abschluß dieses Spieles. Wie wir erfahren, befreiten die Merseburger das in Halle vor sich gehende Treffen mit zur Zeit härtester Aufstellung.

Kayna — Favorit.

Von dem Ausgang dieses Spieles hängt für die an 2. Stelle der Kreisliste stehenden Hannover sehr viel ab. Gelingt es ihnen nicht die Punkte für sich zu gewinnen, so haben sie bei Westfalen an Ammerdorf verloren. Im Vorspiel mußten sie nach einem stürmisch verlaufenen Treffen eine knappe Niederlage hinnehmen. Vielleicht reicht morder Vorteil des eigenen Platzes für einen Sieg aus, der aber hoffentlich in einer vorzuziehenden Entscheidung nicht erlöscht wird, damit es nicht wieder zu solch unheimlichen Zwischenfällen wie beim Vorspiel in Halle kommt.

Bonna — Weife.

Das erste Zusammentreffen obiger Gegner wurde beinahe beim Stande von 4:0 für die Hallenser von den Weißelatern abgebrochen, was ihnen die nicht erduldete mehrbedeutende Zwangsbauke eintrachte. Auch für das morgige Treffen können wir den Borussia keine allzu großen Siegeschancen ein-

Das Erlebnis

Wer von den Fahreigenschaften eines Wagens spricht, denkt meist nur an seine Leistung auf schlechten Straßen. Irrtümlicherweise hält er es dabei für selbstverständlich, daß auch auf guten Straßen der Wagen Gutes leistet. Da man aber im allgemeinen mehr auf guten als auf schlechten Straßen fährt, kommt den Fahreigenschaften auf guten Straßen mehr Bedeutung zu. Die Opel Synchron-Federung schafft nicht nur die Möglichkeit, über schlechte und schlechteste Straßen schnell und sicher zu fahren, sie verhindert gleichzeitig die gefürchteten, im einzelnen oft kaum spürbaren Nickschwüngen, die alle Insassen auch bei Fahrten über anscheinend gute Strecken ermüden. Dank der Unabhängigkeit von Lenkung und Federung nimmt auch das Steuer keinerlei Straßenstöße auf. Erleben Sie diesen neuen Begriff für Fahreigenschaften - Worte können ihn nicht beschreiben! Verlangen Sie vom nächsten Opel-Händler eine unverbindliche Probefahrt.

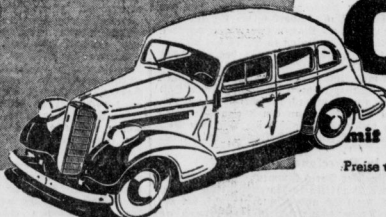
1,3 LITER UND 6 ZYLINDER

OPEL

Der Zuverlässige

mit »Opel Synchron-Federung«

Preise von RM 2650 bis RM 4800 ab Werk Rüsselsheim a. M.



Vertretung für Merseburg: AUTOHAUS URN BERGER, Hindenburg-Straße 12 - Telefon 2341

Unter der niederländischen Bauernmilch. Vom Arbeitsdienst, seinem Sinn, seiner Aufgabe und seinen Führern.

Der Gedanke des freiwilligen Arbeitsdienstes hat sich im letzten Reich auch in Deutschland durchgesetzt. Was lebensfähig und im höchsten Sinne notwendig war, ist heute eingebettet in jene ideale Organisation, die als Arbeitsdienst der NSDAP nennt und ihre frühere Färbung mit dem Symbol des Spaten zwischen zwei Kornähren durch die deutsche Fahne flattern läßt. Und wer kennt sie nicht, die frühen jungen Menschen in der fleißigen erdverbärenden Tracht, wenn sie im Anzuge auf den Sonntagen ins Feld gehen oder zum Urlaub bei Mutter und Schwager einziehen. Diese Jungen, die sich in wenigen Tagen nicht nur eine durchgreifende Wandlung in ihrer äußeren Haltung durchmachen, sondern deren Geist einen neuen Ausdruck, deren Haut eine gesunde Farbe bekommt, die wieder zurückgeführt sind aus der Auswärtslokalität und Verarmung eines Erwerbslosenstandes in die gesicherte Männergemeinschaft und das straff geordnete Lager einer Generation, die einst der Tracht des deutschen Mannes, der deutschen Zukunft sein wird.

Pioniere gegen eine feindliche Welt.

Der Arbeitsdienstante ist nicht von heute, nicht von gestern. Er war zunächst getragen von der Freiwilligkeit von Männern aus den sogenannten nationalen Verbänden. Der Jungdeutsche Orden hat in seiner Zeit den Anfang gemacht. In großen und größten Umfange wurde die Aufgabe vom Staat übernommen. Die Aufgabe war in einer Zeit, in der der Nationalsozialismus noch völlig seine Kräfte auf die Eroberung der Macht konzentrierte, als ihm Reichsleuten und Erziehungsdemokraten, Jungdeutsche und Sozialdemokraten, die die Aufgabe des Reiches nicht als Aufgabe des Reiches, sondern als Aufgabe der Nation betrachteten, die sie nicht als Aufgabe der Nation, sondern als Aufgabe der Menschheit betrachteten, die sie nicht als Aufgabe der Menschheit, sondern als Aufgabe der Menschheit betrachteten.

Konzentration in einer Hand.

Im vergangenen Jahre hat dann die NSDAP mit der Vereinfachung des Arbeitsdienstes begonnen. Es ist dabei nicht ohne Überwachungsmaßnahmen abgegangen. Denn der Staat hat sich nicht nur die Aufgabe der Arbeit, sondern auch die Aufgabe der Arbeit, die er nicht als Aufgabe der Arbeit, sondern als Aufgabe der Arbeit betrachtet, die er nicht als Aufgabe der Arbeit, sondern als Aufgabe der Arbeit betrachtet.

Freiwillig bringt dieser Dualismus auch dann einen Reiz, sondern ist in sich selbst ein Widerspruch. Die Idee des Arbeitsdienstes ist in sich selbst ein Widerspruch. Die Idee des Arbeitsdienstes ist in sich selbst ein Widerspruch. Die Idee des Arbeitsdienstes ist in sich selbst ein Widerspruch.

Spartanertätigkeit hier oberste Pflicht.

Da nun aber bekanntlich kein Geld, kein es was es die Grundbedingung dafür, nicht verwaltungsmäßig gehen der Ausführung des Arbeitsdienstes in aus, das heißt junge und neue Organisation mit recht lebhaftem Willehall an die Fronten der Sackelwarde des Reiches klopfen muß. Und da hier wiederum ein Reichstag vorhanden ist, der nur gewisse Grenzen zuläßt, und da jedes Ministerium seinen Etat einhalten muß, kann man sich schon vorstellen, daß nicht immer die freundlichsten Worte gewendet werden, wenn es um die Frage der Mittel geht.

Der Arbeitsdienst muß mit den besten Menschen auszuführen sein. Er bringt selbstverständlich große Erfahrungen im Disziplinieren und Arbeitslosetat. Er schafft frugale unehrer Werte. Aber die bloße Arbeit allein würde kein zureichendes Bild ergeben. Hier wird nicht volkswirtschaftliche Debatte im Sinne des Bauern-

bundes und einer Gewinn- und Verlustrechnung anstellen, sondern die volkswirtschaftliche Sinnlichkeit auf den Menschen, also Volkswirtschaft in des Wortes eigener Bedeutung. Daß das nicht ohne sehr sorgfältige Rechnungsabklärung, ohne genaue Material- und Geldverwaltung abgeht, ist selbstverständlich. Aber im Vordergrund steht der junge deutsche Mensch.

Uns Mutterjüngchen werden keine.

Der Arbeitsdienster ist kein Waffentragender, ist kein Soldat in des Wortes ursprünglicher Bedeutung. Hier gibt es keine militärischen Übungen. Eine Anknüpfung an die deutsche Armee von einst ist freilich gegeben. Entschieden man sie ihres Nationalcharakters, inbleibt sie doch noch die gewaltige Schule der jungen deutschen Männer, die Schule zum Dienstgedanken, zur Zusammengehörigkeit über alle Stände, Schichten und gesellschaftlichen Vorurteile hinweg. Wenn irgendwo praktischer Nationalismus erzeugt wird, so unter dem Zeichen von Spaten und Ähren. Und hier entsteht jenseits einer Fehnlage und Wertredung ein wahrhaftes Volkstafel.

Zurückfinden zur Natur.

Über 30 Jungen im Gau Halle-Merzbirg flattern die Fahne des Arbeitsdienstes. Große Städte werden dabei grundsätzlich vermieden. Der junge Arbeitsdienster soll mit unruhiger, gesunder Landschaft und Umgebung in Verbindung kommen. Er soll wieder etwas vom Bauern wissen, er soll dem Spatent erntend werden und die Fragensucht der Zusammenballung der Menschen in Metropolen und Großstädten erkennen. Er soll im Grünen leben, atmen, atmen und viele sollen Feldarbeit seines innern Lebens werden. Die Jahreszeiten sind für solche junge Menschen dann mehr als der Wechsel vom Winter zum Frühjahrsanfang vom Sommer zum Winterherbst. Auch das Mädchen soll einmal ein bißchen mehr in den Hintergrund treten und das Kino und der Tanzboden. Mit der Härte der disziplinierten Gemeinschaft soll ihm auch das letzte Härtegeleis des Lebens aufgehen.

Junge Säule schaffen Kulturland.

Aus Sumpf und Schlamm in der Elbe- und Saale-Region ist das Baranzenlager von Bismarck entstanden. Dort haben schmutzige Wasserläden mitten auf dem Hof. Aber schon sind die jungen Kerls dabei, Reife aus das Trichterfeld zu verpflanzen. Schlamm wird angefahren, moragen oder übermorgen wird ein anständiger Hof entstanden sein, und das nächste Dorfwäcker wird seinen Herrn gefunden haben. Saure, giftige Weiden werden wieder weidendes Vieh leben, die Mülldeponie wird auf ein extraaltes Maß zurückgehen, kurz, ein Morgenfind unserer heimatischen Landschaft wird zu neuem Leben erstanden und aus vernachlässigtem Boden wird durch die Arbeitsliebe des Volkes wieder Kulturland entstehen. Nicht anders in Schlefien, nicht anders in Eilenburg, wo die awahlige Spenderin, die Hauptlehrer Zimmermann & Sauerfeld, ein Kulturgebäude zur Verfügung stellen. Da ist die Pflicht, da ist das Mutterlager von Bismarck, da ist das Mutterlager von Bismarck, da ist das Mutterlager von Bismarck.



Stiefel mit grünem Rosenkranz einer unerschütterlichen Lagerkomplex hat erleben lassen.

So wächst das neue Deutschland.

Das alles ist nur ein kleiner Auschnitt. In den übrigen 28 Arbeitsdienstlagern wird man zweifellos denselben Eindruck behaupten finden. Und wie es in unserem Gau ist, der auch eine Arbeit im Stillen, im Verborgenen, in der Gemeinschaft. Es ist kein lächerliches Gepränge dabei und keine laute Propaganda. Eine Sache, die gut ist, wächst aus sich heraus, und wenn wir an Sonntagen die schlammigen Jungen in Arbeitsdienstracht auch in den größeren Städten sehen, sollen wir sie als Teil eines jungen und neuwachen Volkes begreifen, als einen Teil der werdenden Nation von morgen, den unsere Liebe nicht minder geliebt soll wie den Waffentragern im grauen und den politischen Soldaten im braunen Hock. Hier wie dort ist die Parole Deutschland, und hier wie dort wächst in harter Jugend, aber im Geiste kameradschaftlicher Gemeinschaft das neue Deutschland, das dem Deutschland des 20. Jahrhunderts sein Gepräge geben wird.

Dr. Harald Oldag.

Tretet ein

in den NS-Arbeitsdienst.

Jeder gesunde, junge Deutsche vom 18. bis 25. Lebensjahr, gleich ob schon Mitglied der NSDAP, NSD oder einer anderen Organisation, gleich ob arbeitslos oder ob im Beruf, soll dem Vaterlande mit seiner Hände Arbeit dienen.

Keiner darf sich dem Ruf des Führers entziehen! Arbeitsdienst ist Ehrenpflicht an Volk und Vaterland! Der Arbeitsloshat gibt Euch die Vereinfachung, nach Beendigung Eurer Dienstzeit vom Staate Arbeit zugewiesen zu erhalten.

Erst dann habt Ihr ein Anrecht auf die Staatsbürgerrechte des Dritten Reiches, wenn Ihr freiwillig habt, daß Ihr gewillt seid, mit Eurer Arbeitskraft für diesen Staat einzutreten.

Frühjahr und Sommer ist die schönste Jahreszeit. Verbringt sie in gesunder frischer Luft, unter gleichgesinnten Kameraden im Arbeitslager.

Weldet Euch sofort bei den zuständigen Meldestellen für den NS-Arbeitsdienst im Gau eures Wohnortes. Arbeitsdienst-Str. 10.

Spreude durch Rundfunk

Feierabend: Nach des Tages Arbeit Stunden der Erholung am Saba-Radio-Apparat. Er verbindet Dich mit Deinen Führern, er zeigt Dir andere Welten, er läßt Dich teilnehmen an allen Ereignissen, er vermittelt Dir Kunst und Unterhaltung. Darum zögere nicht!

SABA-RADIO gehört in Dein Haus!

SABA 311 WL 3 Röhren-Fern-Empfänger RM. 203,-
getrock. Röhren und Lautsprecher

SABA 212 WL 3 Röhren-Bandfilter-Empfänger RM. 169,-
elektrolyt. Röhren und Lautsprecher



Bestelle sofort ausführlichen Prospekt von der Fabrik oder nach Wunsch. Laß Dir das Saba-Gerät sofort vom Händler vorführen.

SCHWARZWÄLDER APPARATE-BAU-ANSTALT • AUGUST SCHWER SOHNE GMBH • VILLINGEN/SCHWARZWÄLD

Neue Wirtschaftsführung.

In Fortsetzung der Handels- und volkswirtschaftlichen Betrachtungen... vom Kaufmännischen Verein in Halle in Verbindung mit Industrie- und Handelskammer Halle veranfaßt wird...

Der Redner ging in diesem Zusammenhang auf Nationalisierungsmaßnahmen und die volkswirtschaftlich richtige Anlage von Kapitalien ein...

Das beste deutsche Weinjahr. Die Zunahme in der Entwicklung des deutschen Weinbaues hat sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes auch im Jahre 1933 fortgesetzt...

Deutsche Reichsbahn und Winterhilfswerk. Nach einer Mitteilung der Reichsbahn für das Deutsche Reichsbahn für das Winterhilfswerk 1933/34...

Table with 4 columns: Name, W.F., W.F., W.F. containing names like Grotzsch, Froha, Bernitzsch, etc.

Zuckerfabriker Halle, A.-G. beschloß 4 Prozent Dividende - Umfangreiches Bauprogramm vorgehen

Die gestrige Generalversammlung der Zuckerfabriker Halle, in der ein Aktienkapital von 7.708.000 RM. vertreten war...

Zuckerfabriker Kößl. Die sich anschließende Generalversammlung der Kößler Zuckerfabriker, in der 2.124.000 Aktien mit 10.562 Stimmen vertreten waren...

Der Geschäftsbericht weist auf die Notwendigkeit der Erhöhung des Unternehmerlohn hin. Die Unternehmer befaßt das Hindernis...

220.000 Mark Arbeitsbeschaffung der Zuckerfabriker Halle und Kößl. Wie wir hören, werden die Reinvestitionen bei der Zuckerfabriker Halle und Kößl...

Bau- und Bodenbau A.-G. Die Bau- und Bodenbau, das größte landwirtschaftliche Kreditinstitut...

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 16. März. Auf dem Schlachtviehmarkt vom 16. März...

Reichsbahn gibt Aufträge an die deutsche Waggonindustrie.

Wie wir hören, hat sich die Reichsbahn entschlossen, den Waggonbauern erneute Bestellungen im Werte von rd. 30 Mill. RM. zu übertragen...

Riquet & Co. L.G. in Leipzig. Wie wir hören, sind die neuerdings an der Börse wieder aufgetauchten Forderungen auf eine höhere Dividende für das Geschäftsjahr 1932/33...

Jüdische Betriebsleiter nicht zugelassen. Die Gewerkschaft der R.F.B. und der Deutschen Reichsbahn...

Getreide- und Warenmärkte.

Berliner Getreidegroßmarkt. Berlin. Die bereits seit Donnerstag zu verzeichnende fremdsichere Stimmung...

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Ackerbohnen, Erbsen, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Hallescher Getreidegroßmarkt.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Kartoffeln, Gemüse, etc.

Hallsche Werpapierkurse.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, etc.

Bürgermeister Horn

ernannt der Etat.

Wittenberg. In einer öffentlichen Sitzung des Bürgermeisters Horn wurde am 14. März 1934 der Etat für das Jahr 1934 beschlossen. Der Etat für das kommende Jahr 1934 ist mit 620.000 Mark ab und 100.000 Mark zu veranschlagt. Der Etat für das Jahr 1934 ist mit 620.000 Mark ab und 100.000 Mark zu veranschlagt. Der Etat für das Jahr 1934 ist mit 620.000 Mark ab und 100.000 Mark zu veranschlagt.

Siehe! In der öffentlichen Sitzung des Bürgermeisters Horn wurde am 14. März 1934 der Etat für das Jahr 1934 beschlossen. Der Etat für das kommende Jahr 1934 ist mit 620.000 Mark ab und 100.000 Mark zu veranschlagt. Der Etat für das Jahr 1934 ist mit 620.000 Mark ab und 100.000 Mark zu veranschlagt.

Du und dein Haus.

Birker Vortrag in der Volksmissionswoche.

Wittenberg. Bei dem vierten Vortrag der Volksmissionswoche in der Kirche St. Marien am 14. März 1934 sprach Herr Birker über den Titel 'Du und dein Haus'. Er sprach über die Verantwortung des Menschen für sein Haus und seine Angehörigen.

Mit passenden Worten zeigte der Redner, was viel mehr als eine Ehe gemacht wird. Die Ehe darf nicht nur ein gesellschaftlicher Vertrag sein, sondern sie soll ein Lebensbündnis sein, das auf gegenseitiger Liebe und Achtung beruht.

Bom elektrischen Strom getötet.

Cöthen. Der 21-jährige Maurer Hermann A. wurde am 14. März 1934 durch einen Stromschlag getötet. Er war dabei, an einer Leitung zu arbeiten, als er versehentlich mit dem Strom in Kontakt kam.

Wittenberg. Durch einen Unfall wurde ein Arbeiter getötet. Er war dabei, an einer Maschine zu arbeiten, als er versehentlich mit einem beweglichen Teil in Kontakt kam.

Möckeln. Durch einen Unfall wurde ein Arbeiter verletzt. Er war dabei, an einer Maschine zu arbeiten, als er versehentlich mit einem beweglichen Teil in Kontakt kam.

Grundsteinlegung in 40 Städten.

Züringern rüffel jetzt zur Arbeitslosigkeit in Frühjahr 1934.

Wittenberg. Wie im ganzen Deutschen Reich, so wird auch in Thüringen am 21. März eine neue große Schlacht im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit eingeleitet werden. In 40 Städten wird die Grundsteinlegung für neue Arbeitsplätze stattfinden.

Über die feierliche Ausgestaltung dieses Großvorhabens und die Arbeitspläne, mit denen die Grundsteinlegung am 21. März begonnen werden soll, wurde die Presse in den verschiedenen Städten ausführlich berichtet.

Geist der Arbeitskameradschaft

Sorge für die Hinterbliebenen.

Wittenberg. Der Geist der Arbeitskameradschaft zeigt sich in der Sorge für die Hinterbliebenen der Arbeiter. Die Kameradschaften leisten Unterstützung und Hilfe für die Familien der Verstorbenen.

Stollberg'sche Verwaltung verlegt

Sonierung wurde durchgeföhrt.

Wittenberg. Die Stollberg'sche Verwaltung hat ihren Sitz von Wittenberg nach Halle verlegt. Die Sonierung wurde durchgeföhrt, um den neuen Standort zu verankern.

Satz wohl Feiner gern entbehrt

Eine Stadt rüffel zur Faulenjobrieber.

Wittenberg. Die Stadtverwaltung hat beschlossen, auf den Verkauf von Luxusgütern zu verzichten. Dies soll dazu beitragen, die finanzielle Lage der Stadt zu verbessern.

Wichtig für Arbeitslose!

Frankleben. Eine Bekanntmachung.

Frankleben. Eine Bekanntmachung über die Aufnahme von Arbeitslosen in die öffentlichen Werke. Die Aufnahme erfolgt bis zum 30. April 1934.

Janne als Drahtlieb-Affektier.

Drahtlieb über der Landstraße.

Wittenberg. Ein Unfall auf der Landstraße. Ein Kind wurde durch einen Drahtlieb-Affektier verletzt. Die Eltern fordern Schadenersatz.

21. März für Thüringern insofern, als an diesem Tage in 40 Städten die Grundsteinlegung für die erste Reihe der Zielungsstätten aus der Sankt-Marstier-Sitzung stattfinden soll. In 75 Häusern wird hundertreichen Familien ein neues Heim geschaffen werden.

Der Ministerpräsident erklärte in diesem Zusammenhang, daß die Sankt-Marstier-Spende, die in seine Stiftung umgewandelt wurde, 720.000 Mark eraben hat, ein Betrag, der zur Errichtung von 140 neuen Zielungsstätten dienen soll.

Der Ministerpräsident konnte des weiteren Mitteilung von der Heberhöhung der Vollwarentebeit aus Siedendinstand nach Wittenberg machen, die am 21. März mit etwa 70 bis 100 Arbeitern ihre Fortien öffnen wird. Später werden in diesem Wert 300 Leute Arbeit und Brot finden.

Die Tauben am Grütler Dom

richteten zum Teil Schaden an.

Frankleben. Die Tauben am Grütler Dom richteten zum Teil Schaden an. Die Tauben haben die Dächer der Kirche beschädigt, was zu erheblichen Schäden geführt hat.

Die Halschlarader durchschnitten.

Verkehrsunfall fordert Menschenleben.

Wittenberg. Ein Verkehrsunfall hat das Leben eines Mannes gekostet. Er wurde von einem Auto überfahren, als er die Straße überquerte.

Die Gebärdensprache ist da.

Leubsdorf. Geheert ist die von dem Ver-

Leubsdorf. Geheert ist die von dem Verstorbenen hinterlassene Gebärdensprache. Sie wird nun in der Schule gelehrt, um die Kommunikation zwischen Taubstummen zu erleichtern.

Der Oberförster zerstückelt.

Ausgang eines nächtlichen Diebstahls.

Wittenberg. Ein Diebstahl in der Försterei. Der Oberförster wurde durch einen Diebstahl verletzt. Die Polizei ermittelt die Täter.

Schulnachrichten.

Frankleben. Vor einigen Tagen konnten

Frankleben. Vor einigen Tagen konnten die Schüler der Schule in Frankleben einen Wettbewerb gewinnen. Sie erhielten dafür eine Urkunde und eine kleine Prämie.

wurden insgesamt 650 Schweine geschlachtet und zwar: 5 Ferkel, 20 Ferkel bis ein Jahr alt, 82 Ferkel bis ein Jahr alt, 25 Ferkel unter 8 Wochen, 222 Jungschweine und 156 Schweine bis ein Jahr alt.

Das Geld im Garten vergarben

und einen Haubliberalt vorerklärt.

Frankleben. Ein hiesiger Gutsbesitzer hat sein Geld im Garten vergarben. Er hat eine große Menge Geld in einem Behälter im Garten aufbewahrt, was zu erheblichen Schäden geführt hat.

Stenererlaß für Grundstücke

die von vaterl. Verbänden benutzt werden.

Wittenberg. Der Reichsausschuss für Grundsteuererleichterung hat einen Erlass erlassen. Er betrifft die Grundsteuererleichterung für Grundstücke, die von vaterländischen Verbänden genutzt werden.

Die Halschlarader durchschnitten.

Verkehrsunfall fordert Menschenleben.

Wittenberg. Ein Verkehrsunfall hat das Leben eines Mannes gekostet. Er wurde von einem Auto überfahren, als er die Straße überquerte.

Die Gebärdensprache ist da.

Leubsdorf. Geheert ist die von dem Ver-

Leubsdorf. Geheert ist die von dem Verstorbenen hinterlassene Gebärdensprache. Sie wird nun in der Schule gelehrt, um die Kommunikation zwischen Taubstummen zu erleichtern.

Der Oberförster zerstückelt.

Ausgang eines nächtlichen Diebstahls.

Wittenberg. Ein Diebstahl in der Försterei. Der Oberförster wurde durch einen Diebstahl verletzt. Die Polizei ermittelt die Täter.

Schulnachrichten.

Frankleben. Vor einigen Tagen konnten

Frankleben. Vor einigen Tagen konnten die Schüler der Schule in Frankleben einen Wettbewerb gewinnen. Sie erhielten dafür eine Urkunde und eine kleine Prämie.

Nach einem arbeitsreichen Leben ist unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Ferdinand Beil

am 14. März heimgegangen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Merseburg, den 17. März 1934.

Die Einäscherung hat heute in aller Stille stattgefunden.

Gottesdienst-Anzeigen

Sonntag, den 18. März 1934

Subita

Ronfirmation

Sonntag, den 18. März 1934

Subita

Waffionsgottesdienst

für alle 4 evang. Gemeinden im Dom, Baitor Beckenhagen

es predigt

Dom 10 Uhr Konfirmation, Baitor Schöne, (Gemeinde derlei)

Sonntag 9 Uhr Konfirmation, Baitor Klent, 11 Uhr Konfirmation, Baitor u. Prohl

Miternburg 9 Uhr Konfirmation, Baitor Beckenhagen, 11 Uhr Konfirmation, Baitor Schöne

Neumarkt 10 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

20 Uhr Einsegnung der Konfirmanden, Baitor Prohl

Fahrräder

mit Freilaufnabe Mk. 39.-45.-65.-

Komm. Sie zu mir z. Besichtigung d. neuert. Brennabor-Mod.

Friedrich Engel Grob tankstelle

Fahrradbereitungen Zubehör Reparatur - Werkstatt

Tanzschule Hoffmann

vom. C. Ebeling, Merseburg, Schmale Str. 19

Ein neuer Anfängerkursus für Mittel-, Kaufleute und Lernende beginnt am **Mittwoch, dem 11. April in Müllers Hotel** - Damen 20 Uhr, Herren 21 Uhr. Weitere Anmeldungen Schmale Str. 19 oder vor Beginn im Übungslokal.

Ostern in der Hohen Tatra

29. 3. bis 4. 4. ab RM. 69.00

Ostern im schönen Budapest

30. 3. bis 4. 4. ab RM. 69.50

Wöner Jahresprogramm mit einer sehr reichen Auswahl billiger Reisen zu jeder Zeit, für jeden Geschmack, für jede Börse ist erschienen.

Prospekte, Auskunft, Anmerkungen: Reisebüro Trept, Großschönau Sa. 1

Die bewährte Kur gegen: Stuhlverstopfung, Hämorrhoidal-Leiden, Fettleibigkeit, Magen- u. Leberleiden, Der Frauenleide ist der **Resomintee** (ges. geschützt). Paket M. 1. u. M. 1.50 in Apotheken erhältlich, wenn nicht

Versand durch die Kaiser-Apotheke, Magdeburg, A. 1.

Naturheilkundiger Knöfel

früher Jörler in Straß

Jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Einladung von 8 bis 12.30 Uhr in

Merseburg, Breite Str. 13 (Eingang

Strasstraße), Zeit-11 mitbringen

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

ESU Stahl- u. Eisenwaren, Schloßbau, Stahlbau, Eisen- u. Aufzugmaschinen, ein alle, Teitz, Karl, in Eisenbahnstraße, S. 11

Achtung!

Am 21. März: Reichssendung

Der Führer spricht über alle deutschen Sender und gibt das neue Programm zur Arbeitsbeschaffung bekannt. Sichern Sie sich rechtzeitig einen **Rundfunkapparat** zu den Reichseinheitsbedingungen.

Volksempfänger nur 7.25 Anzahlung und 18 Monatsraten à 4.20
Alle anderen Fabrikate auf 10 Monatsraten.
Landkraftwerke - Gotthardstr. 21

Saale-Krug, Leuna
Morgen, Sonntag, ab 19 Uhr
Frühlingsfest
Stimmung! Flotte Musik! Freundschaft ladet ein
Kurt Müller und Frau

Sanatorium Kaiserbad
Bad Schmiedeberg, Bez. Halle, Fernsprecher 177
Staatlich konzessionierte Heilanstalt für Rheumatische, Gicht-, Ischias-krankheiten, Nervenleiden, chron. Gelenkerkrankungen, Bluthrombosen, Frauenleiden
Einmalwörter höherer Kultur in eigener Bedienung
Hervorragend. Heilerfolge, Vorzüglich. Verpflegung (Diät-Küche), Beigebende Räume.
Pauschalreisen.

Ford-Volksauto 1930.
4-sitzig, Limousinen-Cabriolett
421 PS, 4 Zyl. . . . nur RM.
Alleinvertreter **Friedrich Engel**
Grob tankstelle

Lichtspielh. Sonne
Täglich 5.30 und 8.15 Uhr,
Sonntag 4, 5.30, 8.15 Uhr

Hans Westmar
Einer von vielen
Ein deutsches Schicksal
aus dem Buch
HORST WESSEL
von H. A. Wessel
Für alle Vorstellungen sind noch Karten zu haben. Sonntag 2 Uhr Jugendvorstellung

Radio-Röhren
kostenlos
Radio-Waldschmidt
Merseburg, Obere Burgstr. 18
In der besten Werkstatt in
Merseburg für alle Reparaturen.
Schreiben bitte mitbringen.

Verlobungs- Zur Konfirmat.
Ringe Die gute Uhr
Eigen-Fabrikation daher billige Bezugsquelle, Werkstatt mit elektrischem Betrieb! - bes. preiswert!
Schmuck jeder Art!
R. Voß, Halle (S.), Laubengang Gold- und Juwelen-Fabrikation
neue Gänsefedern
vom Selbstzögen, m. Daun. m. dopp. gewaschen und gereinigt, Pfd. 1.50 beste Qualität 2.50, Kleine Federn 2.25, 18-22, Preiswerte Garantie-Inte. Versand p. Nachnahme, ab 5 Pfd. portofrei. Garantie für reelle, staubfreie Ware. Nehme Nichtgefallendes zurück.
Frau A. Wodrich, Neutreiblin 176 (Oderbruch).

IMI
Es strahlt wie aus dem Ei gepelzt - das Heim, wenn IMI Hausputz hält!
Berge stellt in den Porzellanwerken!

Radiumbad Oberschlema
das stärkste Radiumbad der Welt.
daher überragende Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Gelenkerkrankungen, Ischias, Neuralgien, Nervenleiden, Aderverkalkung, Wechseljahrsbeschwerden, Alterserscheinungen.
Dreiwöchige Kurmittelpauschale (Arzt, Kurmittel, Kurgebühren) 110 RM in der Voraison billiger. **Hautstrukturen**

Ostern in BAD HARZBURG

Harzburger Hof Das schönste Hotel im Harz. Pens. ab 9.50 RM. Tel. 651
Hotel Viktoria Pens. ab 6.50 M. Jed. Kontor. Tel. 212
Rheinisch. Hof 6 RM. nächst Kurhaus

Mittel-Brikett-Verkaufsstelle m. b. H.
Kontor: Nulandstr. 7 - Zweigangnahme: Gotthardstr. 32 - Tel. 2598

Briketts für Hausbrand und Industrie
Rohbraunkohle, Grudekoks, Steinkohlen
Anthrazit, Eiformbriketts, westfäl. und niederschlesischer Hüttenkoks, Gaskoks
Brennholz in Klößen, gespalten und gebündelt

Kur-Café früher Ortel
Bad-Dürrenberg
1. u. 2. Langport-Sapelle, Gellings-Einlagen
Eintritt frei - Ortel-Saal, Klub-Zimmer, Billard-Zimmer, Arden-Zimmer, Garten.

Jetzt eine Kur im Kurhaus Altheide
Billige Pauschalpreise
Lichte Verpflegung, behagliche Luft, Spandauer Moorbäder im Hause, Auskünfte zu Prospekt durch die Kurhausverwaltung, Tel. 144

Café Schmie
Heute
Große Frühjahrs-Modeshau
Salon Lange, Halle, u. Künstl. der Leipziger Oper wirken mit
Eintritt 50 Pf.
Sonntag: Konzert und Tanz
Eintritt frei

Direkt kaufen! Geld sparen!
Katalog kostenlos, Garantie, Niedrige Preise, Qualität Auswahl, Tag- und Nachtbetrieb
E.P. Stricker
Fahrradfabrik, Braunschweig - Bismarckstr. 280

Braune Messe Merseburg

Tageskarte für die Gesamtausstellung 30 Pf.

Heute, abend, 8 Uhr, im „Kasino“ und „Schützenhaus“.

Gr. Messekunterbunt

Eintritt 75 Pf.

Sonntag, nachm. 15.30 Uhr, im „Kasino“ und „Schützenhaus“.

Konzerte, anschl. Tanz

Eintritt 60 Pf.

Kauft bei uns. Inserenten

Mitteilungen der D.S.P.D.

Der Führer der Motorfahrzeuge V.M. 88
ab 2. März 1934, 14.00 Uhr in den großen Saal des Schützenhauses, 14.15 bis 16.00 Uhr im großen Saal des Schützenhauses, 16.15 bis 18.00 Uhr im großen Saal des Schützenhauses, 18.15 bis 19.00 Uhr im großen Saal des Schützenhauses.
Der Führer der Motorfahrzeuge V.M. 88
ab 2. März 1934, 14.00 Uhr in den großen Saal des Schützenhauses, 14

Staats Nr. 2 in Bulgarien.

Befehlshaber als Schlichter. Eine Schlichtungsaffäre des Sekretärs der französischen Botschaft in Sofia...

Wendelgang in den Wolken.

Der neue Zeppelin geht seiner Vollendung entgegen.

Deutschlands jüngstes und größtes Luftschiff, LZ 129, geht in Friedrichshafen seiner Vollendung entgegen. 248 Meter lang und 41 Meter im Durchmesser...

Wasserstoff-Wasszellen eingebaut, die dazu dienen, um beim Landen oder Niedergehen Heliumgas zu sparen.

Die „Düpreußische Zeitung“ verboten

Das offizielle Organ des Reichs in der Provinz Preußen, die „Düpreußische Zeitung“, ist vom Oberpräsidenten und Gauleiter Koss auf die Dauer von vierzehn Tagen verboten worden.

Der „Abhörler Volk“ in Döblingen ist durch die wirtenspezifische Inanspruchnahme wegen Verletzung der schon einmal ergangenen Verbotserklärung auf die Dauer von sieben Tagen verboten worden.

Waffertod angeklagt der Reiter.

Graunames Spiel des Schicksals. Ein englisches Luftschiff entsetzte gestern Abend auf der Höhe des irischen Hafens Queenstown ein Rettungsboot...

Stiele gegen Stubbendorf.

Seine Privatklage und eine Ehrenerkklärung. Vor etwa Jahresfrist hatten die beiden bei der Deutschen Getreide-Gesellschaft eingetragenen Kommunisten unter ihnen der Vandervort Stubbendorf...

Autounfall von Luise Ulrich.

Mit einem Lastwagen zusammengefahren. Gestern nachmittags rief der Berliner Automobilfahrer Luise Ulrich ein Autounfall an. Als sie im Wagen des Automobilfahrers Victor de Kromm den Hof des Deutschen Theaters nach einer Probe verließ...

Der Mord am Breslauer Stahlhelmet

Ueber jetzt erneut zur Verhandlung. Unter außerordentlichem Andrang des Publikums begann gestern vor dem Breslauer Schörrichter die Verhandlung gegen den 24-jährigen Bauarbeiter Paul Zahn...

Gruppenführer und Strafladen.

Am Strafgesetzbuch nach Angehörige der SA und SA-Führer nach einer Anordnung des preussischen Justizministers dem vorletzten Gruppenführer die Eröffnung des Hauptverfahrens und das rechtskräftige Erkenntnis mitzuteilen.

Revolverfische auf einen Schüller.

An der Röhre der Ostsee-Oberfläche in München gab ein junger Mann auf einen Revolverfischer einen Revolveraufschlag, worauf er die Waffe gegen sich selbst richtete.

Berliner Börse

Berlin, 16. März. Die Börse eröffnete ruhig, aber in freundlicher Stimmung. Die weitere Beilegung der Marktsituation...

Bank-Aktien

Table with columns for bank names and their respective stock prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial company names and their respective stock prices.

Aus der Nachbarstadt Halle

Mary Wigman in Halle.

Tanzabend im Thaliaaal.

Mary Wigman, die größte lebende deutsche Tänzerin, Schöpferin neuer Tanzstile, Gealterter der reinen Bewegung ohne Musik...

Schopenhauer hat einmal gesagt: Wenn man Worte in Musik setzt - warum legt man sie nicht in Bewegung? (Ein Wagnis gegen viele Fehler und Niederlagen) Bei Mary Wigman wird der körperliche Gedanke in Bewegung des Körpers, der Rhythmen und Klänge umgesetzt.

Aus dem Juffus „Opfer“ - dessen dreifachster Reiz, „Tanz für die Sonne“ (Halle), „Tanz für die Erde“ (Halle), „Tanz in den Wolken“ (Halle) geteilt wurde...

Die Deutsche Bühne hat ein außerordentliches Fest, das der Welt, der Anspruchslosen flamm, nach dem ersten Ende die verschiedensten Formen an, die der Größe des Erlebens entsprechen.

Eigentum, Reich und Größe: Werthvolle Druck- und Verlagsanstalt in Halle, Thüringen. Verleger: Werner Giese.

Leipzig. Börse

Table with columns for Leipzig market data and stock prices.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with columns for exchange rates and currency values.

Deutsche Anleihen

Table with columns for German bonds and their prices.

Goldpapier

Table with columns for gold certificates and their prices.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for transport stocks and their prices.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for transport stocks and their prices.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for transport stocks and their prices.

Im Osterverkauf

geschmackvolle, grosse Auswahl und vorteilhafte Preise in allen Abteilungen



Kleider- und Mantel-Stoffe

- Moos-Bouclé**
das moderne Gewebe in reiner Wolle, alle modernen Farben **1,25**
- Edel-Afghalaine**
etwa 95 cm br., die bekannt gute Qual., alle Standard- und Modelfarben **1,95**
- Mimosa** etwa 95 cm breit
elegante georgetteartige Ware in feinen Damenkleiderfarben **2,95**
- Angora-Stichelhaar**
etwa 130 cm breit, interessante Neuheit für modische Kleider und Complots **3,90**
- Bouclé-Georgette**
etwa 130 cm breit, elegante Qualität für Kleider und Complots **4,90**
- Kostüm- und Mantelstoffe**
gute Qualitäten, Flachgrät od. Chevron, etwa 140 cm breit **2,95**
- Mantel-Bouclé**
feinfarbige oder genoppte Artikel für modische Mäntel und Kostüme **3,90**
- Elegante Mantelstoffe**
interessante Neuheiten für vornehme Sport- oder Fantasiemäntel **4,90**
- Flamenga**
bestbewährte Qualität in all. Standard- und Modelfarben **1,95**
- Piqué**
reine Kunstseide in zarten Pastellfarben, elegante Neuheit **2,65**
- Ottomane-Traversa**
ganz fein quer in sich gestreift, die modische Qualität dieser Saison **2,95**
- „Blüten im Wind“** sow. Tupfen, Streifen u. and. neue Must. auf Maroc, Flamisol u. Krepp-Satin **3,95**
- Pepita-Georgette**
die vornehme Damenkleiderware in allen modischen Farben **2,95**
- Woll-Mousseline**
nur gute Grundqualitäten in unerschöpflicher Musterauswahl **2.45 1.95 1.65**

Damen-Konfektion

- Jugendl. Damen-Mäntel**
modische Formen, neuartige Stoffe mit Satinfutter, enorm billig **7,90**
- Damen-Sommer-Mäntel**
jugendl. Formen u. vollweite Damen-Mäntel in großer Auswahl **14,75**
- Damen-Sommer-Mäntel**
in hervorragend großer Auswahl von Sport- u. Fantasiemänteln, alle Stoffarten, Formen u. Farben **19,75**
- Elegante Damen-Mäntel**
die schönst. Stoffneheiten auf Maroc in Riesenauswahl fescher u. solider Formen, Farben und Stoffarten **39.50 29.75**

Mäntel für starke Damen

- Kostüme die große Mode**
jugendl. u. Damengrößen in klassischen u. modischen Formen in gepflegter Auswahl **16,75**

Gabardine- und Regen-Mäntel

- Modische Wollkleider**
mit Schulterverbreiterung und apter Garnitur **7,90**
- Aparte Damenkleider**
interess. neue Wollstoffe in modelligen Formen u. Pastellfarb., alle Gr. **16,75**
- Elegante Wollkleider**
aus Wollgeorgette in zarten Farben, reich mit Pissece garniert **19,75**
- Dam.-Nachmittagskleid.**
Flamisol, Matiblank und andere mod. Stoffe mit Schulterkragen und modelligen Pissece garnituren **19,75**
- Eleg. Sommerkleider**
bedruckte Marocs, Flamisols usw. in aparten Formen u. neuen Mustern **39.50 29.75 24.75**

Herren-Bekleidung

- Gabardine-Slipons**
reinwollene Stoffe, ganz auf Kunstseide verarb. **48.- 44.- 38.- 34.- 28.-**
- Sacco-Anzüge**
aus strapazierfäh. u. elegant. Stoffen, tadell. Sitz **58.- 48.- 44.- 38.- 34.- 28.-**
- Sport-Anzüge**
aus strapazierfäh. Stoffen, moderne, kleidsame Form **38.- 34.- 28.- 24.-**

Nur wenige Preisbeispiele:

- ### Schuhwaren
- Dam.-Spangenschuhe**
braun, mit bequemem Laufabsatz **36/42 5.90 4.90**
 - Dam.-Sport-Schnürschuhe**
bequeme Formen, solide Verarbeitung **4.90 6.90 5.50**
 - Drei-Oesen-Schuhe**
und Bindepumps, schöne Modelle, braun, schwarz, Lack **5.90 6.90**
 - Herren-Halbschuhe**
bequeme, gefällige Formen in braun und schwarz. **40/46 6.90 5.90**

Herren-Artikel

- Popeline-Oberhemden**
moderne Streifen und Farben mit Kragen **1.95 6.90 4.90 2.95**
- Sport-Hemden**
mit angeschnitten. Kragen in verschied. schönen Ausführungen **2.95 6.90 3.90**
- Selbstbinder**
neue Frühjahrs-Muster aus guten Qualitäten **68 1.95 1.45 95**
- Selbstbinder**
„knitterfrei“, moderne Dessins, breite Form mit Woll-Einlage **1.65**
- Herren-Hüte**
moderne neue Formen in Frühjahrsfarben **2.95 5.90 4.90 3.90**
- Herren-Handschuhe**
Wildleder- oder Schweinslederimitation feste Qualitäten **1.65**
- Herren-Socken**
neue Jaquardmuster mit Kunstseide **68 1.95 1.65 1.25 95**
- Herren-Sportstrümpfe**
zu allen Knickerbocker gut passend **2.50 1.95 1.65 1.45**
- Herren-Pullunder**
reine Wolle, fest gestrickt, in modernen Farben **1.95 4.90 3.50 2.50**
- Herren-Unterhosen**
echt ägypt. Mako, sehr strapazierfähige Qualität **1.35** Größe 4 1.95

Für die Dame

- Damen-Strümpfe**
künstliche Seide, feines Gewebe in modernen Farben **95 1.25**
- Damen-Strümpfe**
aus künstlicher Mattseide, besonders feinsmaschig **1.45 1.95 1.65**
- Damen-Strümpfe**
künstliche Seide, plattiert, elegant und strapazierfähig **1.95 1.65 1.45**
- Damen-Handschuhe**
aus farbigem Charmeuse oder imit. Waschleder, weiß u. farbig **1.25 95**
- Damen-Handschuhe**
mit fescher gestärkter Spitzenmanschette in hellen Farben **1.65 1.95**
- Damen-Handschuhe**
aus weichem Glacéleder in schönen Ausführungen **3.90 4.90**
- Damen-Schlüpper**
aus feinfädigem Mattocharmeuse in zart. Pastellfarben **1.45 1.65**
- Damen-Unterkleider**
aus Mattocharmeuse mit großen und schönen Motiven **2.95 4.90 3.90**
- Damen-Schlüpper**
die neue Interlockstrickqualität aus Mattkunstseide **1.95**
- Hemdosen, dazu passend 2.95**
- Damen-Schlafanzüge**
aus feinfarbigen Stoffen u. neuartigen Verarbeitungen **1.95 3.90 2.95**
- Damen-Hemdchen**
sowie Unterziehschlüpper aus fein. Garnen gestrickt **48 1.25 95 78**
- Damen-Schlüpper**
aus fester Baumwolle gewirkt in allen Wischfarben **1.25 95 78 48**
- Damen-Schlüpper**
fein gestrickt, künstliche Seide, plattiert, sehr haltbar **1.65 1.95**
- Damen-Pullover**
aus reiner Wolle gestrickt m. kurz. od. lang. Arm, fische Formen **7.90 4.90 3.90**
- Damen-Sportwesten**
reine Wolle in Modelfarben **7.90 6.90 3.90**
- Damen-Trägerschürzen**
Worpsweder Art, in vielen aparten Farbstellungen **1.95 2.95 2.50**
- Kleider-Kragen**
für spitzen Ausschnitt oder Bubi-form in großer Auswahl **78 95**
- Damen-Schals**
in moderner Ausmusterung zu d. neuen Mänteln pass. **2.95 2.50 1.95**
- Damen-Handtaschen**
aus neuen Lederpressungen in aparten Formen **3.50 5.90 4.90**

Damen-Putz

- Aufschlag-Hut**
fesche Form aus Fantasieborde mit Schleierband **3,75**
- Frühjahrs-Hut**
sehr flott — aus sisalartigem Stoff **6,90**
- Atelier-Hüte**
moderne Formen und Geflechte, in gepflegter Auswahl **9,75 10,75**

Comitree

... etwas ab vom Wege, aber es lohnt sich!